



Die Senioren genossen das gesellige Beisammensein beim Heimatfest.

Fotos: Bucher

# Vergnüglicher Nachmittag

## Rotes Kreuz und Stadt ermöglichen älteren Mitbürgern gesellige Stunden

**Waldmünchen.** (bu) Der Seniorennachmittag beim Waldmünchner Heimatfest ist eine schöne Tradition. Jedes Jahr laden Stadt und Rotes Kreuz die älteren Mitbürger aus dem Stadtgebiet und den umliegenden Orten zu diesem gemütlichen Beisammensein in der Festhalle ein.

Damit auch die Senioren aus den Stadtteilen und dem Umland die Möglichkeit zum Mitfeiern hatten, setzten die Gemeinden wieder Busse ein, die die älteren Mitbürger aus Treffelstein, Tiefenbach, Schönthal und Geigant in die Trenckstadt brachten. Und die Senioren nahmen dieses Angebot gerne an und trafen sich mit alten Bekannten in der Festhalle auf einen Ratsch. Auch für die Bewohner des BRK-Seniorenheimes und des Pflegestifts bedeutete dies eine willkommene Abwechslung vom Heimalltag.

Wie immer gab's für die Senioren Freibier und eine Gratis-Brotzeit, serviert von den fleißigen Helferinnen des BRK-Frauenarbeitskreises unter der Leitung von Karin Betz. Bürgermeister Markus Acker-



Zeit für einen Ratsch mit alten Bekannten.

mann und BRK-Bereichsvorsitzender Dr. Peter Hering begrüßten die Gäste, unter denen auch die Bürgermeister aus Treffelstein und Tiefenbach, Helmut Heumann und Ludwig Prögler, sowie Waldmüncchens Stadtpfarrer Wolfgang Häupl waren. Ein ganz besonderer Gruß ging an die Trägerin der Bürgermedaille Elisabeth Ruhland, die an diesem

Tag ihren Geburtstag feierte. Ackermann und Hering dankten den Damen des Frauenarbeitskreises für die Bewirtung, ebenso allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Dann übernahm die „De kloane Blossmuse“ das Kommando und animierte die Senioren zum Schunkeln, Mitsingen und Mitklatschen.



Ein Prosit auf ein paar gemütliche Stunden. In der Festhalle ließ es sich am Donnerstag gut aushalten.



Die Damen des BRK-Frauenarbeitskreises übernahmen die Bewirtung.